

Biotopname Magerrasen an einer ehemaligen Abgrabung südlich Grauenhagen		X		TK10 0509 - 331 - 4031 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 4031	
Standort /Geologie Abgrabung in der Moräne							
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland							
322							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Woldegk, Stadt					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 15892							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat					
Hauptcod. Nebencode				Überlagerungscode			
Code TMS 100				XAK			
Vegetationseinheiten Schafschwingel-Habichtskraut-Magerrasen							
Habitats + Strukturen DGO							
Beschreibung / Besonderheiten Kleiner Schafschwingel-Habichtskraut-Magerrasen auf einer alten Abgrabungsfläche südlich Grauenhagen. Der Biotop ist Bestandteil einer extensiv genutzten Weidefläche. Es kommen Offenbodenflächen vor.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
keine Gefährdung X							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 9 - 3 3 1 - 4 0 3 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				g kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
g Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					g Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
g Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Festuca ovina agg.	Hieracium pilosella

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Arrhenatherum elatius	Artemisia campestris Helichrysum arenarium

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 20.05.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Bauer	Foto: 1 Folgeseiten: 0